

P R E S S E – I N F O R M A T I O N

BAUM-Tagung setzt Impulse für Zuversicht und Aufbruch

Mit unternehmerischer Nachhaltigkeit Europa stärken

Hamburg, 14.09.2026 – Es gibt bereits gute Lösungen für ein nachhaltigeres Europa – sie müssen jedoch schneller umgesetzt werden. Nur ein Miteinander von Wirtschaft und Politik führt zum Ziel. Das war der Tenor der zweitägigen Konferenz, zu der auf Einladung von BAUM rund 280 Nachhaltigkeits-Engagierte aus Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zusammenkamen.

„Das kluge und kooperative Zusammenwirken der gesellschaftlichen Akteure aus allen Bereichen eröffnet positive Zukunftsbilder und konkrete unternehmerische Chancen für die Art von Wachstum, die wir wirklich brauchen“, so die BAUM-Vorsitzende Yvonne Zwick. Mit ihrem Zuversichts-Statement setzte sie die Schlussnote am Ende zweier lebendiger Konferenztage, die von Networking, kraftvollen Impulsen und interaktiven Lösungslaboren sowie beeindruckenden Preisträgerinnen und Preisträgern geprägt waren. Die Verleihung des BAUM | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises ist seit 1993 einer der jährlichen Höhepunkte des Unternehmensverbands.

Lösungslabore für die Wirtschaft der Zukunft

Wie sieht die Systemwertschöpfung von morgen aus? Was trägt und bewegt uns? Wie begeistern wir für Nachhaltigkeit? Diese Leitfragen bestimmten die Diskussionen insbesondere am zweiten Konferenztag. Zu „Wirtschaft & Wertschöpfung“, „Infrastruktur, Kultur & Mobilität“ sowie „Gesellschaft & Narrative“ brachten die Gäste besonders herausfordernde und motivierende Themen in sog. Lösungslaboren ein: kleine Runden von Interessierten, die sich konkreten Fragestellungen widmeten, um Beiträge zu nachhaltiger Entwicklung zu erarbeiten. Die Themen erstreckten sich von resilienten Lieferketten über den Einsatz von Recycling-Baustoffen und die Rolle von KI für die nachhaltige Transformation bis hin zu sinnhaften Zugängen zu Klimaschutz und -anpassung unter der Fragestellung "Wie schmeckt Klimawandel?". Konkrete Instrumente wie Digitaler Produktpass, Kohlenstoffgrenzausgleichsmechanismen und Innovationscluster sind laut Teilnehmenden der Schlüssel für unternehmerische Nachhaltigkeit und ermöglichen den Paradigmenwechsel hin zu regenerativem Wirtschaften.

In ihrer Zusammenfassung des Tages betonten Mitglieder des BAUM-Vorstands insbesondere den Gemeinsinn. Ganz in diesem Sinne wird BAUM gemeinsam mit seinen Mitgliedsunternehmen den Transformationsprozess weiter gestalten. „Wir starten damit direkt heute, denn die Tagung hat gezeigt: die Aufbruchstimmung für Wirtschaftswachstum innerhalb planetarer Grenzen ist da. Jetzt geht es darum, mit geballter Umsetzungskompetenz anzupacken“, so die BAUM-Vorsitzende. Der Verband stehe als Gesprächspartner für Politik und als Umsetzungspartner für Transformationsvorhaben insbesondere im und für den deutschen Mittelstand zur Verfügung, betonte Yvonne Zwick.

Kontakt:

Dr. Katrin Wippich, Tel. 040/ 49 07 11 08, presse@baumev.de

Über BAUM

Als Netzwerk setzt sich BAUM e.V. dafür ein, *das* zentrale Thema voranzubringen: eine lebenswerte Zukunft durch nachhaltiges Wirtschaften. Der 1984 gegründete Verband ist heute mit mehr als 700 Mitgliedern eine auf Bundes- und europäischer Ebene präsente Stimme nachhaltig wirtschaftender Unternehmen und eine treibende Kraft für die sozial-ökologische Marktwirtschaft. BAUM unterstützt transformationswillige Unternehmen beim Aufbau und bei der Weiterentwicklung von Nachhaltigkeitsstrategien und vernetzt Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft, Medien und Verbänden. Aktuelle Leuchtturmprojekte von BAUM sind die Initiative "Wirtschaft pro Klima", das Projekt SDG-Scouts® sowie die jährliche Verleihung des BAUM | Umwelt- und Nachhaltigkeitspreises. Wichtige Arbeitsfelder sind zudem Sustainable Finance, nachhaltige Mobilität sowie Biodiversität & Ökosysteme.

www.baumev.de | app.baumev.de